

Liebe Mitglieder, das I. Quartal steht ganz im Zeichen unserer Antrittsbesuche beim Direktor des ZenIT, dem Präsidenten des Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg und beim Präsidenten des **Verfassungsgerichts** Brandenburg.

Herzliche Grüße
Eure Patricia Schreier
Landesvorsitzende

Der Direktor des ZenIT, Herr Michael Sabisch, und die stellvertretende Direktorin, Frau Esra Becker, empfingen uns am 24. Januar 2024 in den Räumen des ZenIT, Standort Potsdam. Nach der Vorstellungsrunde konnte die positive Zufriedenheit unserer Mitglieder mit dem ZenIT dargestellt werden. Insbesondere das Schulungsteam und die Freundlichkeit der ZenIT-Beschäftigten wurde besonders hervorgehoben. Jedoch gibt es auch Schwierigkeiten wie z. B. die Arbeitsverdichtung und die Technikausfälle. Nicht für alle Probleme ist der ZenIT zuständig. Es war uns jedoch wichtig, dass der Direktor und die stellvertretende Direktorin über die kleinen und etwas größeren Probleme unserer Mitglieder informiert werden, auch, um bestimmte Zusammenhänge besser verstehen zu können. In einem sehr offenen Gespräch konnten viele Themen besprochen werden. Herr Sabisch hat unter anderem deutlich gemacht, dass die Hauptaufgabe des ZenIT darin besteht, den Dienstbetrieb aufrechtzuerhalten. Dies nimmt ca. 80% der Arbeit ein. Das Einführen der e-Akte bedeutet somit einen enormen Kraftaufwand (für alle).

Leider mussten wir das Angebot eines Rundganges ablehnen, da der nächste Antrittsbesuch in Berlin wartete.

Der Landesverband bedankt sich für das sehr angenehme Gespräch sowie für die schnelle Verlinkung der Website der DJG Brandenburg im Intranet des ZenIT.



Nach unserem Gespräch im ZenIT machten wir uns auf den Weg nach Berlin zum Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg.

Der Präsident des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg, Herr Dr. Martin Fenski, und die stellvertretende Präsidentin, Frau Dr. Andrea Baer, begrüßten uns in den Räumen des Landesarbeitsgerichts. Für mich persönlich war es eine Zeitreise in die Vergangenheit; habe ich doch hier als Vorsitzende des Bezirkspersonalrats der Arbeitsgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg gewirkt.

Nach der Vorstellungsrunde konnten wir die Themen ansprechen, die unsere Mitglieder besonders beschäftigen. So führte die Arbeitsgerichtsstrukturereform und der Zuschnitt der Gerichtsbezirke zu einer hohen Arbeitsbelastung im nichtrichterlichen Dienst. Die Gerichtsbezirke wurden größer, jedoch wurde das Personal nicht aufgestockt. Das Arbeitsgericht Neuruppin zeigte sogar gegenüber dem Ministerium der Justiz eine Überlastungsanzeige an. Personalzuwachs ist in den nächsten Jahren im nichtrichterlichen Dienst nicht zu erwarten.

Vom 1. Januar 2024 – 30. Juni 2024 soll die Strukturreform evaluiert werden. Wir baten nach der Beendigung der Evaluation um Übersendung des Berichtes, da die Deutsche Justiz-Gewerkschaft aktiv im Prozess der Arbeitsgerichtsstrukturereform involviert gewesen ist. Dieser Bitte wird gerne nachgekommen.

Neben weiteren technischen Themen wurde auch die Einführung des Fachverfahrens EUREKA-FACH.NET und der e-Akte besprochen.

Da die Arbeitsgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg über kein eigenes Intranet verfügt, kann die Verlinkung der Website der DJG Brandenburg nicht realisiert werden.

Der Landesverband bedankt sich für das angenehme Gespräch und wünscht dem scheidenden Präsidenten alles Gute für den Ruhestand und seiner Nachfolgerin, Frau Dr. Baer, im neuen Amt viel Kraft und eine glückliche Hand bei allen Entscheidungen.



Unser nächster Antrittsbesuch führte uns am 6. Februar 2024 zum höchsten Gericht des Landes Brandenburg, dem **Verfassungsgericht**.

Das Verfassungsgericht des Landes Brandenburg ist das dritte Verfassungsorgan des Landes Brandenburg und gegenüber den beiden anderen Verfassungsorganen, dem Landtag und der Landesregierung, aber auch gegenüber allen Gerichten und Behörden selbstständig. Daher ist es keinem Ministerium, auch nicht dem der Justiz zugeordnet. Es ist in einem [historischen Gebäude](#) auf dem Gelände des Justizzentrums untergebracht.

Wir wurden durch den Präsidenten, Herrn Markus Möller, und der Geschäftsleiterin, Frau Rena Schuncke, in den Räumen des Verfassungsgerichts begrüßt. Nach der Vorstellungsrunde konnten wir die Arbeit der Deutschen Justiz-Gewerkschaft vorstellen. Anhand von Beispielen konnte dargelegt werden, dass nicht alle Probleme in der Justiz sofort gelöst werden können und einen langen Atem bedürfen.

Der Präsident bot uns einen Rundgang durch das Verfassungsgericht an. Trotzdem die Deutsche Justiz-Gewerkschaft in regelmäßigen Abständen im Verfassungsgericht tagt, ihre Mitgliederversammlungen dort abhält und das Gebäude nicht ganz fremd ist, konnte der Präsident noch neue und interessante Informationen vermitteln. So wurde uns erklärt, warum hinter der Richterbank eine große Wand (Sichtschutz) installiert wurde und was die Kraniche im Eingangsbereich der Besucher zu bedeuten haben. Der „Große Saal“ kann nach Absprache für alle Organisationen mit Justizbezug genutzt werden.

Am Ende unseres Antrittsbesuches informierte der Präsident darüber, dass das Verfassungsgericht Schulen die Möglichkeit eröffnet hat, im Rahmen des Unterrichtes oder eines Wandertages das Verfassungsgericht zu besuchen und sich über dessen Aufgaben zu erkundigen.

Der Landesverband bedankt sich für das sehr angenehme Gespräch.



Am 10. April 2024 wird uns der Präsident des Brandenburgischen Oberlandesgerichts begrüßen. Wir freuen uns auf ein angenehmes und konstruktives Gespräch und werden euch selbstverständlich berichten.

Kurzinformationen

Ich freue mich euch mitteilen zu können, dass wir für unseren **Jugendbereich** eine engagierte Kollegin aus dem Landessozialgericht Berlin-Brandenburg gewinnen konnten.

Ihr Name ist Anika Lenz und zunächst wie folgt zu erreichen:

anika.lenz@lsg.brandenburg.de

Anika hat im Januar 2024 „Ja“ gesagt und schnuppert bereits in verschiedene Bereiche hinein.

Wir freuen uns auf tolle Gespräche, interessierte Fragen, neue Ideen und möchten frischen Wind in die Gewerkschaftsarbeit bringen und das gerne mit eurer Unterstützung.

Auch Thomas hat im Januar 2024 „Ja“ gesagt und wird uns mit seiner wichtigen Arbeit unterstützen. Thomas Juhre, vom Amtsgericht Fürstenwalde, hat den Vorsitz unserer **Fachgruppe Menschen mit Behinderung** übernommen. Ich freue mich, dass wir nun auch diese Fachgruppe mit neuem Leben befüllen können.

Thomas ist zunächst wie folgt zu erreichen:

thomas.juhre@agfw.brandenburg.de

Ebenso wie Anika macht sich Thomas mit der Gewerkschaftsarbeit in seiner Fachgruppe vertraut.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Ruhegehaltfähigkeit von Vordienstzeiten (18Bb BeamtVG)

Die Ruhegehaltfähigkeit von Zeiten im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst sowie sonstiger Zeiten nach den §§ 17 und 18 BbgBeamtVG wird auf insgesamt **fünf Jahre begrenzt**. Damit wird einerseits gewährleistet, dass bei Beamtinnen und Beamten, die zuvor in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis standen und dort die rentenrechtliche Wartezeit gemäß § 50 Absatz 1 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch

nicht erfüllt haben, diese Zeiten in der Alterssicherungsbiographie berücksichtigt werden.

Andererseits werden hiermit mögliche Doppelversorgungen für rentenversicherungspflichtige und zugleich auf Seite 7 ruhegehaltfähige Zeiträume, die von den Ruhensvorschriften nicht immer in vollem Umfang aufgefangen werden, eingeschränkt. Für die am 20. Dezember 2023 vorhandenen Beamtinnen und Beamten, die bis zum 31. Dezember 1966 geboren sind, ist § 18 BbgBeamtVG in der bisherigen Fassung anzuwenden (§ 85 Absatz 9 BbgBeamtVG).

[Quelle](#)

Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Landesregierung „Viertes Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes“

Aufgrund unserer vielen Gespräche mit den Landtagsabgeordneten wurden wir gebeten, zum o. g. Gesetzentwurf eine Stellungnahme abzugeben. Dieser Bitte kamen wir gerne nach. Die Änderungen zu den §§ 10 und 11 LBG (Tarifbeschäftigten die Möglichkeit zu eröffnen, in den Beamtenstatus wechseln zu können) begrüßen wir sehr, haben jedoch in klaren Worten auf den Justizwachtmeisterdienst und dessen amtsangemessene Besoldung hingewiesen.

Zu § 19 „Dienstliche Beurteilung, Verordnungsermächtigung“ haben wir klar Stellung bezogen. Regelmäßige Beamtenbeurteilungen dürfen nicht umgegangen werden. Dass gerade der Beurteilungszeitraum in den Bereich einer Rechtsverordnung gelegt werden soll, ist nicht nachvollziehbar. Hier ist man nach wie vor im vergleichbaren Bereich, wie dies bei den jeweiligen Beurteilungsverwaltungsvorschriften der Fall war. In den vergangenen Jahren hat die ständige Veränderung dieser Zeiträume in einer Vielzahl von Fällen dazu geführt, **dass über viele Jahre keine Regelbeurteilung stattfand.**

Der Gesetzentwurf wurde in den Ausschuss für Inneres und Kommunales überwiesen. Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 6. März 2024 statt. Die Sitzung wird per Livestream übertragen.

Unsere nächsten Termine:

29. Februar 2024	Einladung zum Jahresempfang der Landtagsfraktion CDU
08. März – 09. März 2024	Bundsvorstandssitzung der DJG Bund in Königslutter
16. März 2024	Vorstandssitzung in Potsdam
10. April 2024	Antrittsbesuch beim Präsidenten des OLG in Brandenburg
	Hauptvorstandssitzung des dbb brandenburg in Potsdam
13. April 2024	Einladung zum Landesparteitag der SPD in Falkensee
16. April 2024	18. Frauenpolitische Fachtagung beim dbb in Berlin
26. April – 28. April 2024	Sitzung der DJG Bundestarifkommission in Potsdam
10. Juni – 11. Juni 2024	Gewerkschaftstag des dbb brandenburg
13. Juni – 16. Juni 2024	Bundessitzung der DJG Frauen in Halle

Vorteile einer Mitgliedschaft in der DJG

- niedrige Mitgliedsbeiträge
- gewerkschaftliche Unterstützung durch geschulte und fachkundige Kollegen*innen
- kostenlose berufsbezogene Rechtsberatung und Rechtsschutz
- Diensthaftpflichtversicherung bis 10.000.000 Euro für Personen- und Sachschäden
- Dienstschlüsselversicherung bis 50.000 Euro (inclusive Key`s, Token, Signaturkarten)
- Anspruch auf das volle Leistungsangebot von dbb tarifunion wie Schulungsseminare, Reisen, Veranstaltungen, günstige Einkaufsmöglichkeiten und vieles mehr ...

Komm zu UNS:

Homepage: [Online-Beitritt – Deutsche Justizgewerkschaft Bund \(djg.de\)](https://www.djg.de)

QR-Code:



Social Media:

